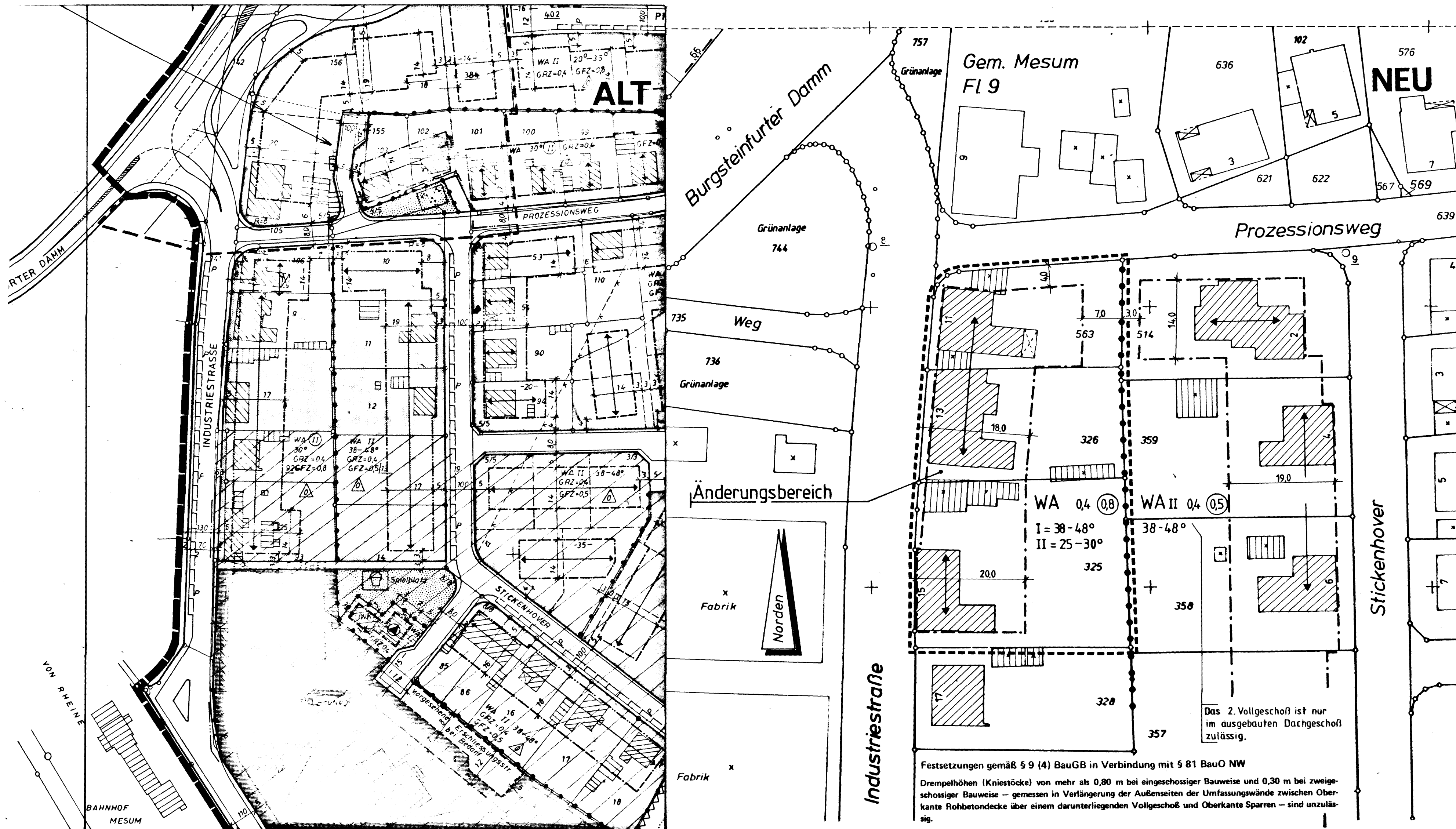




#### Rechtsgrundlage

1. Baugesetzbuch (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2191) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.07.1988 (BGBl. I S. 1093).
2. Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Neufassung vom 15.09.1977 (BGBl. S. 1763), zuletzt geändert durch Verordnung vom 23.01.90 (BGBl. I S. 127).
3. Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 26.06.84 (GV NW S. 419), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.06.89 (GV NW S. 432).
4. Planzeichenverordnung vom 01.03.91 PlanV 90 (BGBl. I S. 58).
5. Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.08.84 (GV NW S. 475), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.03.90 (GV NW S. 141).
6. Hauptsatzung der Stadt Rheine vom 28.12.89 in der Fassung der Bekanntmachung vom 30.09.91.

Diese vereinfachte Bebauungsplanänderung ist gemäß § 10 BauGB durch den Rat der Stadt Rheine am 10. 12. 19 91 als Satzung beschlossen worden.

Rheine, den 10. 12. 19 91

gez. Günter Thum  
Bürgermeister

gez. Josef Wilp  
Ratsmitglied

gez. Kurtz  
Schriftführer

Die vereinfachte Bebauungsplanänderung ist gem. § 12 BauGB in Verbindung mit § 16 der Hauptsatzung in der Münsterländischen Volkszeitung am 28. 12. 19 91 ortsüblich amtlich bekanntgemacht worden.

Mit dieser Bekanntmachung ist diese Bebauungsplanänderung rechtsverbindlich.

Rheine, den 15. 01. 19 92

Der Stadtdirektor

In Vertretung

gez. Rehkopf  
Techn. Beigeordneter

## Stadt Rheine

### 7. vereinfachte Änderung Bebauungsplan Nr. M70

Kennwort: „Elter Straße“

Maßstab 1:500

Rheine d. 26.11.1991

Festsetzungen gemäß § 9 (4) BauGB in Verbindung mit § 81 BauO NW

Drempelhöhen (Kniestöcke) von mehr als 0,80 m bei eingeschossiger Bauweise und 0,30 m bei zweigeschossiger Bauweise – gemessen in Verlängerung der Außenseiten der Umfassungswände zwischen Oberkante Rohbetondecke über einem darunterliegenden Vollgeschoß und Oberkante Sparren – sind unzulässig.